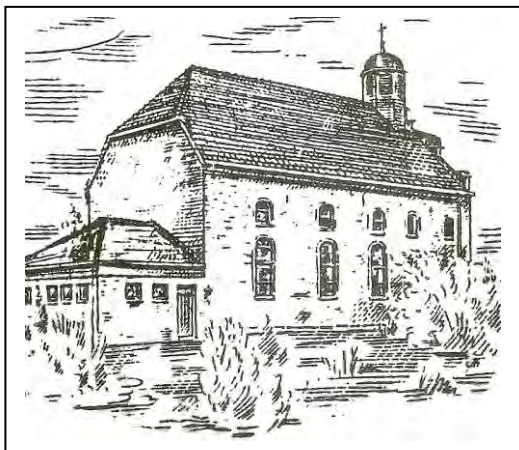


**Nr. 6**



**[www.kirche-kaldenkirchen.de](http://www.kirche-kaldenkirchen.de)**

# IMPULSE

**Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde  
Kaldenkirchen für Kaldenkirchen und Leuth**

**Dezember 2013 – Januar 2014**

## Liebe Leserinnen und Leser der „Impulse“!

Wie buchstabieren Sie die vier Wochen vor dem Weihnachtsfest? Etwa so, wie ich es vor kurzem gelesen habe?

**A wie Arbeit.** In vielen Berufen und auch zu Hause hat man im Advent alle Hände voll zu tun. Allgemeine Hektik breitet sich aus. Wir sehnen uns nach Besinnung, aber dafür bleibt keine Zeit.

**D wie Durchhalten.** Der Countdown läuft. Nur noch 3, 2, 1 Wochen bis Weihnachten. Werde ich alles schaffen?

**V wie Verwandte.** Wann lade ich wen ein? Und was soll ich bloß schenken? Werde ich wieder alle Adventssamstage in den Warenhäusern der benachbarten Großstädte verbringen?

**E wie Eile.** Alles muss schnell gehen: Einkaufen, Plätzchen backen, Karten schreiben.

**N wie Nettigkeit.** Die Nettigkeit wird zum Geschäft, überall ist süßliche Musik zu hören. Entspricht das meiner Realität?

**T wie Tunnel.** An den Feiertagen wiegen Einsamkeit und seelische Nöte schwerer als sonst im Jahr. Wer Probleme hat, für den ist diese Zeit wie ein Tunnel ohne Ausgang.

**Ich lade Sie ein, den Advent einmal ganz anders zu buchstabieren:**

**A wie Angebot.** Gott kommt in Gestalt seines Sohnes Jesus zu uns. Er klopft an unsere Tür und wartet darauf, dass wir die Tür aufmachen und ihn einlassen.

**D wie Dankbarkeit.** Wir können Gott dankbar sein, weil er uns über all den Wirren unserer Zeit nie allein lässt.

**V wie Vertrauen.** Vertrauen muss wachsen. Stück für Stück können wir Gott näher kennen lernen, vor allem im Advent.

**E wie Echtes Leben.** Ich spüre: Gott liebt mich, er will mich mit seiner Menschenfreundlichkeit erfüllen. Statt der Eile finde ich zur Ruhe und Geborgenheit echten Lebens.

**N wie Nähe.** Gott wollte Nähe zu uns Menschen, deshalb zeigte er sein Wesen und seine Menschenliebe anschaulich in dem Juden Jesus von Nazareth. Auf seine Ankunft bereiten wir uns vor.

**T wie Tür.** „Macht hoch die Tür!“, heißt es in dem bekanntesten Lied der Adventszeit. Haben Sie Ihre Tür für Gott schon geöffnet?

Dass Sie den Advent so buchstabieren lernen, das wünsche ich Ihnen für die Wochen der Advents- und Weihnachtszeit!  
Ihr



Pfarrrer Andreas Grefen

## Aus der Gemeinde

- Pfarrer:** Andreas Grefen  
Friedrichstr. 50, Tel. 02157/125684  
E-Mail: [andreas.grefen@evangelische-kirche-kaldenkirchen.de](mailto:andreas.grefen@evangelische-kirche-kaldenkirchen.de)
- Gemeindebüro:** **Neue Öffnungszeiten:**  
**Di, Do, Fr** Friedrichstr. 46, 41334 Nettetal-Kaldenkirchen  
**10 - 12 Uhr** **Tel. 02157/6165**, Fax 5989  
u. nach Vereinbarung *E-Mail: [info@kirche-kaldenkirchen.de](mailto:info@kirche-kaldenkirchen.de)*  
Sekretärinnen: Sylvia Christiansen / Heike Blanken  
Vertretung: Birgitt Janssen
- Gemeindehaus und Kirche:** Kehrstr. 59-61, Tel. 3271
- Presbyterium:** Gerhard Becker, Bruch 43, Tel. 130588  
Wilfried Becker, Ravensstr.30b, Tel. 4012 / 811900  
Inge Dammer-Peters, Brigittenstr.5, Tel. 8958592  
Katja Dittmar, Arnold-Janssen-Str.13,Tel. 899782  
Ines Gehlmann, Bischof-Peters-Str.32, Tel. 811666  
Armin Schönfelder, Onnert 68, Tel. 0173/2105562  
Waltraut Wieggers, Heideanger 3, Tel. 4582  
Heike Zeller, Zum Wedemhof 3, Tel. 875970  
Ursula Zimmermann, Grenzwaldstr.21,Tel. 81044
- Küsterin:** Heike Zeller
- Organistin:** Ingrid Koziol, Waldstr.13  
41239 Mönchengladbach, Tel. 02166/390684
- Jugendheim "Spielecafé":** Friedrichstr. 48, Tel. 02157/3865  
*E-Mail: [ev.spielecafe@gmx.de](mailto:ev.spielecafe@gmx.de)*  
Leiterinnen: Elisabeth Jongmanns, Angelika Witte
- Streetwork:** Friedel Plöger, Tel. 0178/3567742
- Bankverbindung:** Kto.-Nr.36304806, BLZ 32050000  
Sparkasse Krefeld  
IBAN: DE87 3205 0000 0036 3048 06  
SWIFT-BIC: SPKRDE33

### Aus dem Männerkreis

Im Oktober stand im Männerkreis ein Klönabend an. Und so wurde dann auch in geselliger Runde geklönt und geklängert. Frau Zeller hatte die Runde wie immer mit Getränken und leckeren Süßigkeiten versorgt.

Den Novembertreff gestaltete dankenswerterweise unser Pfarrer Andreas Grefen. Mit Bildern unterlegt berichtete er aus der Zeit, die er in Israel verbrachte.

Der niederländische Arzt Dr. Johan Pilon hatte bereits in den Jahren 1949/50 die Idee, eine christliche Siedlung als Zeichen der Solidarität mit dem neu gegründeten Staat Israel nach dem Holocaust zu errichten. Die Siedlung, die in Westgaliläa entstand, wurde Nes Ammim genannt. Nach dem Erwerb eines Grundstücks nicht weit vom Mittelmeer begannen 1963 zwei Familien in einem alten Omnibus, der heute noch als Museum genutzt wird, mit der Besiedlung. Aus dem benachbarten Kibbutz Regba wurden die ersten Siedler mit Wasser über eine provisorisch verlegte Leitung versorgt. Nach und nach siedelten sich Niederländer und Schweizer an. Deutsche waren damals wegen der Ereignisse der Nazi-Zeit nicht gern gesehen. Das änderte sich dann aber im Laufe der folgenden Jahre. Aus einem Flecken Wüste wurde eine blühende Oase. In der wachsenden Siedlung Nes Ammim bauten die Siedler Avocados und Baumwolle auf den umliegenden Feldern und Rosen in Glasgewächshäusern an und verkauften sie. Alle Pflanzen müssen aufgrund des heißen Klimas in den Sommermonaten künstlich bewässert werden. Aus Kostengründen wurde der Rosenanbau im Jahr 2001 eingestellt.



## Aus der Gemeinde

Heute ist Nes Ammim – das heißt übersetzt „Zeichen der Völker“ – ein ökumenisches Begegnungszentrum mit stetig wechselnden 100-200

Einwohnern. Es gibt eine Kirche („Haus des Betens und Lernens“), eine Nachmittagsschule für den muttersprachlichen Unterricht der europäischen Kinder, ein Schwimmbad und ein Hotel, das auch zur Buchung über das Internet angeboten wird. Das Wahrzeichen von Nes Ammim sind ein Fisch (als Wahrzeichen für den Glauben an Jesus Christus) und eine Ähre (als Wahrzeichen für Wachstum und die Fruchtbarkeit des Landes Israel). Beide sind so angeordnet, dass sie einander überschneiden. Im Schnittpunkt von Fisch und Ähre zu leben ist das Selbstverständnis von Nes Ammim.

In dieser Siedlung lebte unser Pfarrer Grefen mit seiner Familie in den Jahren von 1999 bis 2003 als Studienleiter, entsandt von der Rheinischen Landeskirche. Für ihn und seine Familie war es, wie er berichtete, eine sehr schöne Zeit.

Der Männerkreis dankte für diesen lehrreichen Vortrag.

Horst Kleine

### „Kinderkirche“-Ausflug zur „Phänomania“

Eltern und Kinder, die im Laufe des Jahres die „Kinderkirche“ besuchten, wurden zu einem Ausflug nach Essen zur „Phänomania“ eingeladen. Am Samstag, den 19. Oktober, fand dieser Tagesausflug statt. Insgesamt hatten sich 45 Kinder, Eltern und Interessierte zu diesem Ausflug angemeldet.



An über 80 Versuchsstationen im Innen- und Außenbereich konnten wir spielerisch tätig werden und Phänomene selbst erzeugen und beobachten. Spannend vor allem für die Kinder war es zu erfahren, wie

## Aus der Gemeinde

das Auge sieht, das Ohr hört, die Nase riecht, die Haut fühlt und der Körper schwingt. Auf über 1500 qm wurde uns an mehr als 80 Stationen die Möglichkeit geboten, zu



forschen, zu entdecken und zu staunen. Es war eine Entdeckungsreise ohne lange Vorträge für alle Altersstufen. Anfassen war ausdrücklich erwünscht - ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten. Wer schwindelfrei war und keine Höhenangst hatte, konnte abschließend im Außengelände den Förderturm besteigen.

Am Ende des Tages waren alle Mitreisenden begeistert und zufrieden mit diesem schönen Tag. Ein herzliches "Dankeschön" dem Spender, der uns diese Fahrt ermöglicht hat!

Elisabeth Jongmanns

## Ferienfahrt nach Monschau

Unsere Fahrt nach Monschau ging am 21. Oktober 2013 schon mit einem lustigen Abenteuer los, denn Elli hatte ihre Unterlagen zu Hause vergessen. Nachdem wir sie dann noch schnell geholt



hatten, machten wir, das waren Paula, Lotta, Maren, Dominik, Niklas und Elli, uns auf den Weg nach Mönchengladbach, wo wir noch Ingrid,



## Aus der Gemeinde

Victoria und Frederike einsammelten. Nun war unsere Gruppe komplett! Dann ging es endlich ab nach Monschau!

Als wir dort ankamen, verteilten wir die Zimmer in der schönen Jugendherberge Burg Monschau. Nachmittags sind wir in die Altstadt gegangen und haben dort die Geschäfte unsicher gemacht.

Am nächsten Tag sind wir bei schönem Wetter ins Hohe Venn gefahren. In der Moorlandschaft haben dann einige von uns Bekanntschaft mit dem kühlen, schmierigen Nass gemacht. Niklas bekam am Wasserfall eine nasse Hose, Victoria ist mit einem Bein komplett ins Moor versunken und zu guter Letzt ist Lotta in den Matsch gefallen. Hmm...

In den nächsten Tagen haben wir dann noch in Kommern das Freilichtmuseum besucht und in der Glashütte haben wir zugesehen, wie Glaskugeln entstehen. Dann sind wir noch zur Einrurtalsperre gewandert und mit dem Schiff zurück-gefahren.



Für unsere

Nachtwanderung zur Haller-Ruine haben wir schöne Eulenlaternen gebastelt, die uns den Weg geleuchtet haben.

Zwischendurch gab es noch viele lustige Begebenheiten, bei gemeinsamen Spielen und als Elli versuchte den großen Gemeindebus durch eine enge Gasse zu fahren, oder dass der Schlafanzug von Ingrid plötzlich verknotet war....., wer das wohl war?

Nach lustigen und spannenden 5 Tagen haben wir uns am Freitag müde und mit vielen neuen Eindrücken und Mitbringenseln im Gepäck wieder auf den Weg nach Haus gemacht. Schade, dass die Tage so schnell vorbei waren! Elli und Ingrid, das habt ihr toll gemacht!

Für alle Teilnehmenden – Paula, Lotta und Maren

**Lektürekreis  
„Theologie für die Gemeinde“**

Haben Sie auch schon einmal gedacht, dass es eigentlich schade ist, dass es kaum eine Gelegenheit gibt, über Inhalte eines Gottesdienstes oder einer Predigt miteinander ins Gespräch zu kommen?

Sind Sie interessiert an einem vertiefenden Nachdenken über biblische Texte und theologische Fragen?

Möchten Sie mehr über unsere unauflösliche Verbindung als Christinnen und Christen mit der jüdischen Tradition erfahren? Sind Sie interessiert an einer christlichen Glaubenspraxis, die sich von traditioneller theologischer Judenfeindschaft verabschieden und nicht länger israelvergessen sein will?

...

Dann haben Sie möglicherweise Interesse an fünf Gesprächsabenden über das spannende Buch „Jesus zwischen Christen und Juden“ des Bochumer Neutestamentlers Professor Klaus Wengst.

Das Buch ist für € 18 im Buchhandel erhältlich. Wir bieten Ihnen alternativ aber auch an, das Buch gegen Erstattung der Kopierkosten für € 10 zu fotokopieren.

Wenn sich eine kleine Lektüregruppe zusammenfinden sollte, können wir gemeinsam nach einem ersten Termin suchen.

Weitere Informationen und Interessensbekundungen an Pfarrer Andreas Grefen, Tel.: 125684





**Informations- und  
Gesprächsabend zur  
Frauenarbeit**



*Evangelische Frauenhilfe  
im Rheinland*

Am Mittwoch, den 22. Januar 2014 findet um 19.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Bracht, Marktstraße, ein Informations- und Gesprächsabend zur Frauenarbeit statt. Sabine Richarz, Regionalreferentin der „Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland“, sucht das Gespräch mit den aktiven Frauen der Gemeinden im Kirchenkreis. Sie möchte sich mit ihnen über die Themen und Ideen austauschen, die sie in ihrer Arbeit in den Gemeinden beschäftigen und erfahren, was ihnen mit Blick auf die Zukunft der Frauenarbeit in unserer Kirche und in den Gemeinden wichtig ist.

Die Evangelische Frauenhilfe ist der mitgliederstärkste Frauenverband in der Rheinischen Kirche. Er vertritt die Interessen der evangelischen Frauen innerhalb ihrer Kirche und nach außen gegenüber politischen Gremien und im gesellschaftlichen Diskurs. Nach innen unterstützt der Landesverband die ihm angeschlossenen Kreisverbände und Gruppen durch Schulungen, Vorträge, Arbeitsmaterialien und Begleitung der Kreisverbände durch die Regionalreferentinnen. Daneben unterhält der Verband mehrere diakonische Einrichtungen wie die Mutter-Kind-Klinik auf Spiekeroog oder ein Altenheim in Bonn.

Am 22. Januar wird die Regionalreferentin Sabine Richarz die Aufgaben und Arbeitsfelder des Landesverbands vorstellen und mit Ihnen über die Zukunft der Frauenarbeit in unserer Kirche und in den Gemeinden diskutieren.

Wir freuen uns auf informative Gespräche und einen anregenden Abend in Bracht.

Waltraud Wiegers



**Weihnachtsbasar**

**Samstag, 7. Dezember 2013,  
ab 10.00 Uhr**

**Sonntag, 8. Dezember 2013  
(2. Advent), ab 11.00 Uhr**

**im Gemeindehaus der  
Evangelischen Kirche  
Kaldenkirchen,  
Kehrstraße 59-61,  
bei Kaffee und Kuchen**



### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In loser Folge werden wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde vorstellen. Den Anfang macht Heike Zeller, die seit fünf Jahren Küsterin in unserer Gemeinde ist und kürzlich mit ihrem Mann ihre Silberne Hochzeit feierte.

Im Gottesdienst am 3. November blickten Heike und Stephan Zeller auf ihre Hochzeit vor 25 Jahren und auf viele interessante gemeinsame Stationen und abwechslungsreiche Jahre zurück.

Heike Zeller wurde in Uerdingen geboren, wuchs dort auf und war nach der Ausbildung bei Bayer in Uerdingen von 1973 bis 1991 in verschiedenen Abteilungen des Werkes eingesetzt. Nach einer zusätzlichen Ausbildung war sie als Sekretärin tätig.

1988 lernte sie beim Skilaufen in Kaprun/Österreich Stephan Zeller aus Hamburg kennen. Noch im gleichen Jahr wurde geheiratet und eine Wohnung in Krefeld bezogen. 1991 folgte der berufsbedingte Umzug nach Münster, wo sie als Sekretärin bei der Westfalen AG arbeitete. In Münster wurde 1994 Sohn Matthias geboren, ein Jahr später in Starnberg Tochter Christina, als die Familie in München wohnte. 1997 folgte eine kurze Zeit in Hongkong. Nach einer weiteren Station in der Nähe von Würzburg zog die Familie schließlich 2000 aus beruflichen Gründen nach Leuth.

Dort fühlte sich Heike Zeller schnell wohl und widmete sich der Familie. Als die Kinder größer wurden, suchte sie nach einem beruflichen Betätigungsfeld und fand es zum 1. Februar 2008 als Küsterin in unserer Gemeinde.

Von Anfang an bekleidete sie das Amt gerne, die gute Atmosphäre in der Gemeinde macht sie glücklich, sie schätzt die harmonische Zusammenarbeit mit den kirchlichen Mitarbeitern, Gemeindegliedern und den anderen Gemeindegliedern.

Die Aufgaben sind vielschichtig und abwechslungsreich. So bereitet sie sorgfältig die Gemeindegemeinschaft wie Frauen- und Männerkreis, das Netzwerk – Café, die Sitzungen des Presbyteriums, die Geburtstags-

## Aus der Gemeinde

und Adventfeiern der älteren Gemeindeglieder oder den jährlichen Neujahrsempfang der ehrenamtlichen Mitarbeiter vor. Hinzu kommen Einzelereignisse wie Konzerte oder besondere Gottesdienste. Auch das Zählen der Gottesdienst – Kollekten gehört zu ihren Aufgaben.

Dienstag ist ihr freier Tag. Die Tage Montag sowie Mittwoch bis Freitag werden von den Gemeindegemeinschaften bestimmt. Am Freitag und Samstag wird die Kirche für den Sonntagsgottesdienst vorbereitet. Die Liederanzeigetafeln werden aktualisiert, der Altar mit Blumen geschmückt. Anregungen dazu holt sie sich aus der TV – Sendung „ARD Buffet“. Sonntags sieht sie eine Stunde vor dem Beginn des Gottesdienstes nach, ob alles in Ordnung ist. Die Begrüßung der Gottesdienstbesucher bereitet ihr dann immer wieder Freude.

Wichtig ist ihr auch die Gestaltung der Schaukästen an der Kirche. Die Mitteilungen über die aktuellen Veranstaltungen werden dekoriert mit Symbolen, die zur Jahreszeit und deren kirchlichen sowie weltlichen Ereignissen passen.

Von Nutzen für ihre Tätigkeit waren sicherlich auch einige Küster – Lehrgänge, von welchen sie meistens mit neuen Ideen zurückkam.

Neben ihrem Amt als Küsterin ist sie auch Mitglied des Presbyteriums als Mitarbeiter-Presbyterin. Hier führt sie mitunter auch vertretungsweise das Protokoll. Gerne schreibt sie auch Beiträge für unseren Gemeindebrief IMPULSE.

## Wiedersehen mit Pfarrer Jörg Fürhoff

Etwas mehr als zwei Jahre nach seinem Wechsel an das Berufskolleg Krefeld kam unser früherer Pfarrer Jörg Fürhoff gerne der Einladung seines Nachfolgers Andreas Grefen nach, vertretungsweise den Gottesdienst am 10. November zu übernehmen. Er freute sich, viele bekannte Gesichter an seiner alten Wirkungsstätte zu sehen und nach dem Gottesdienst mit dem Einen oder Anderen zu sprechen.

Am Berufskolleg ist er mit voller Stundenzahl im Fach Religion tätig. Obwohl er viel aus der Gemeinde als Pfarrer mitgenommen hat, war es für ihn doch ein völliger Berufsneustart. Seine Schüler bestehen zu einem Drittel aus Türken, die, obwohl die Teilnahme am Religionsunterricht freiwillig ist, doch das Fach belegen, weil es für den Berufsbeginn wohl von Vorteil ist, wenn auf dem Zeugnis auch Religion vermerkt ist. So umfasst das Fach auch alle Weltreligionen, wobei es

## Aus der Gemeinde

häufig zu angeregten Diskussionen kommt, wenn aktuelle Themen besprochen werden. Er habe sich jetzt eingearbeitet und zugleich mehr Respekt vor dem Lehrerberuf bekommen.

„Es war eine tolle Zeit in Kaldenkirchen!“, meinte er und erwiderte auf die Frage, warum er dann gegangen sei, dass er nach zehn Jahren noch mal eine neue Herausforderung suchen wollte, um seine Grenzen zu erforschen. Er könne sich allerdings in einigen Jahren vorstellen, auch wieder eine neue Gemeindefarrstelle zu übernehmen.

Frau Fürhoff ist weiterhin mit einer halben Stelle Pfarrerin in der Krefelder Friedenskirchengemeinde, Tochter Lena ist Konfirmandin.

Der Vater von Herrn Fürhoff ist im Sommer verstorben.

Nach dem Gespräch in der Sakristei meinte Jörg Fürhoff, dass er gerne ab und zu eine Gottesdienstvertretung in Kaldenkirchen übernehmen würde. Das lässt sich sicher einrichten.

## Mitteilungen

Auf Anregung von Presbyter Armin Schönfelder trafen er, Pfarrer Andreas Grefen, Ingmar Dammer in beratender Funktion, Manfred Felder und Manfred Wintzen sich zu einem ersten Gespräch über eine Neugestaltung des Gemeindebriefes IMPULSE. Dabei ging es zum Beispiel um das Format, den Umfang, die Farbe, das Layout sowie die Frage, in welchem Zeitrhythmus die IMPULSE künftig erscheinen und ob sie ggf. auch Werbung enthalten sollen. Nähere Einzelheiten werden im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben.

Ausführlich wurde im Gemeindebrief unserer Partnergemeinde Wittmannsdorf/Pretschchen über den Besuch einer Abordnung aus Kaldenkirchen aus Anlass des 100-jährigen Jubiläum der Wittmannsdorfer Kirchenorgel berichtet. So hieß es: *„Bei einem gemeinsamen Abendessen wurde viel erzählt. Schnell verging der schöne Abend. Und am nächsten Tag hieß es schon wieder Abschied voneinander nehmen. Gerne und dankbar denken wir alle an diese schönen Tage zurück und hoffen, dass es noch weiterhin gute Begegnungen gibt.“*

## Aus der Gemeinde

Das Presbyterium beschloss im Übrigen, die Klingelbeutelkollekten in den Gottesdiensten von Januar bis März 2014 für den Erhalt der Orgeln in Wittmannsdorf und Pretschen zu verwenden.

Im gleichen Gemeindebrief verabschiedet sich Kirchenmusikerin Johanna Thöne von der Gemeinde. Sie ist durch manche Besuche – zuletzt beim 125-jährigen Kirchenchorjubiläum 2008 – vielen Gemeindegliedern in Erinnerung. So schreibt sie: „...Nach 29 Jahren gilt es Abschied zu nehmen von Ihnen, den Menschen, die mir in der langen Zeit begegnet sind. Ich lasse auch mir lieb gewonnene Orte zurück, das alte Pfarrhaus mit Garten, die Kirchen und besonders die Wittmannsdorfer Orgel. Sie sind mir als Gemeinde ans Herz gewachsen. DANKE für diese gemeinsame Zeit und für alles vertrauensvolle Mitmachen.“

Frau Thöne zieht mit ihrem Mann in die Hausgemeinschaft mit Sohn Jakob in die Nähe von Frankfurt/Oder.

Manfred Wintzen

oo

***Frohe Weihnachten und ein  
gesegnetes neues Jahr!!!***

oo



### **Neujahrsempfang**

Am Freitag, den 10. Januar 2014  
um 19.30 Uhr, sind alle ehrenamtlichen  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum  
traditionellen Neujahrsempfang ins  
Gemeindehaus eingeladen!



## Öffnungszeiten Jugendheim „Spiele-Café“:

**Team Jugendheim:** Elisabeth Jongmanns und Angelika Witte, Tel.3865

**Kindergruppe:** dienstags 15.00 – 16.30 Uhr Töpfern  
**Jugendgruppen:** dienstags 16.30 - 17.30 Uhr Konfigruppe 2  
dienstags 18.00 – 19.00 Uhr Konfigruppe 1  
mittwochs 19.00 – 21.00 Uhr Nähen

**Mädchengruppe:** freitags 17.00 – 21.00 Uhr  
**Offener Treff:** montags 16.00 – 21.00 Uhr  
dienstags 18.30 – 21.00 Uhr  
mittwochs 17.00 – 21.00 Uhr  
donnerstags 17.00 – 21.00 Uhr  
dienstags 09.30 – 11.45 Uhr  
**Mutter-Kind-Gruppe:** Elisabeth Jongmanns, Tel.: 3865



## „Kinderkirche“

**1 x monatlich samstags von 15.00 bis 17.00 Uhr** laden wir alle Kinder bis ca. 11 Jahre herzlich zur **„Kinderkirche“** ins **Jugendheim „Spiele-Café“** auf der **Friedrichstraße 48** ein.

Wir singen gemeinsam, hören biblische Geschichten und sprechen über ihre Bedeutung für unser Leben, und wir basteln und malen dazu. Auch die Eltern sind herzlich willkommen. Und nachdem wir uns bei Kakao und Kuchen gestärkt haben, beschließen wir unsere „Kinderkirche“ mit Lied, Gebet und Segen.



Die nächsten Termine der „Kinderkirche“ sind am **21. Dezember 2013 (Weihnachtsfeier)** und am **25. Januar 2014**.

## Freud und Leid in der Gemeinde

Trauungen:	Alexander und Diana Pape geb. Niggemann
Silberhochzeit:	Stephan und Heike Zeller
Taufen:	Michelle Kuznecov Daniel Miller Dennis Miller Leana Miller Arina Kraus
Beerdigungen:	Erika Braun, 88 J. Christel Bücher, 96 J.

### Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Gemeindegliedern über 75 Jahren



03.12.27 Lamm Werner	02.01.34 Aßing Maria
03.12.28 Hildebrandt Elfriede	03.01.39 Bolten Kurt
06.12.29 Dietz Kurt	04.01.33 Stottmeister Bernhard
06.12.31 Kind Inge	06.01.32 Reinhold Heinz
08.12.36 Prigge Georg	07.01.35 Graf Wilhelm
08.12.38 Deinert Rudolf	07.01.39 Grunwald Günter
09.12.33 Schulzki Brunhilde	10.01.29 Gilles Christel
10.12.28 Friebe Reinhold	11.01.28 Janßen Heinrich
10.12.33 Barth Hans	13.01.27 Hanto Edith
11.12.21 Stascheit Laura	13.01.29 Schmitz Dagmar
11.12.29 Buck Harry	14.01.37 Borsdorf Werner
13.12.34 Pokrop Erich	16.01.34 Schmitter Liselotte
18.12.27 Morgenstern Eleonore	17.01.33 Buchholz Gisela
20.12.33 Lueb Marianne	17.01.38 Schwarz Manfred
21.12.23 Boots Johanna	18.01.39 Grüttner Gerhard
22.12.26 Schröder Erika	19.01.32 Matz Anneliese
28.12.23 Jeschonowski Ilse	21.01.18 Erna Berger
	21.01.23 Kudziella Erika
	27.01.33 Wittke Sofia
	31.01.32 Glanz Margarita

## Kalender-Termine

Männerkreis 19.00 Uhr	04.12. 08.01.	Adventsfeier Vortrag M.Wintzen	Büro: 6165
Meditativer Tanz	14.12. 11.01.	15.00 Uhr	Christel Korte Tel. 1240684
Trauergruppe	08.12. 12.01.	11.00 Uhr	Christel Korte, Tel.: 1240684
Frauenkreis	12.12. 09.01.	15.00 Uhr	Ruth Boese Tel.: 4379
Besuchsdienstkreis	13.12. 10.01.	19.30 Uhr (Neujahrsempfang)	Büro
Netzwerk Nachbarschaft	16.12. 20.01.	18.30 Uhr	W. Wiegers Tel. 4582
„Café Netzwerk“	27.01.	14.30 Uhr	W. Wiegers
Kirchenchor *	dienstags	20.15-21.45 Uhr	I. Koziol Tel. 02166/390684
Posaunenchor *	dienstags	18.30-20.00 Uhr	Ingrid Koziol
Kinderchor * in der Grundschule	donnerstags	12.30 Uhr	Ingrid Koziol
Flötenkreis *	freitags	15.30 Uhr	Ingrid Koziol
Jugendchor * in der Kirche	dienstags	19.30–20.15 Uhr	Ingrid Koziol
Neujahrsempfang	10.01.	19.30 Uhr	Büro:

\* = nicht in den Ferien (23.12.13-7.01.14)

Wenn nicht anderes erwähnt ist, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus statt

Aus der Gemeinde



**Wir laden ein:**

A black and white photograph of a hand holding a glowing orb with a cross inside, serving as the background for the main text.

# **Musik im Advent**

zum Hören und zum Singen

**Sonntag,  
1. Dezember 2013, 16.00 Uhr,  
in der evangelischen Kirche  
Kaldenkirchen**

## **Reinigungskraft für den Vertretungsfall gesucht**

Wir suchen eine Reinigungskraft, die als ständige Vertretung für unsere festangestellte Reinigungskraft (in Urlaubs- und Krankheitszeiten) für die Bereiche Kirche/Gemeindehaus und Jugendheim/Gemeindebüro zur Verfügung steht. Im Vertretungsfall fallen ca. 19 Wochenstunden an. Weitere Auskünfte und Informationen gibt Ihnen gerne Pfarrer Grefen, Tel. 125684



## Gottesdienste

01.12.	1. Advent	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen	
08.12.	2. Advent	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen m. Taufen	Flö
15.12.	3. Advent	10.00 Uhr	Predigerringtausch	JuCh
22.12.	4. Advent	10.00 Uhr	Pfarrer i.R. Niewerth	KiCh
24.12. (Di.)	<b>Heiligabend</b>	<b>14.30 Uhr</b>	Fr. Jongmanns /	Flö
		<b>Krippenspiel</b>	Pfarrer Grefen	
		<b>16.00 Uhr</b>		JuCh
		<b>Christvesper</b>	Pfarrer Grefen	KiCh
		<b>17.30 Uhr</b>		
		<b>Christvesper</b>	Pfarrer Grefen	Pos
25.12. (Mi.)	<b>1. Weihnachtstag</b>	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen m. AM (W)	KiCh
26.12. (Do.)	<b>2. Weihnachtstag</b>	10.00 Uhr	Predigerringtausch	
29.12.	1. So. n. Weihnachten	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen	
31.12. (Di.)	<b>Altjahrsabend</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Pfarrer Grefen m. AM (S) (mit Jahresrückblick)	
05.01.	2. So. n. Weihnachten	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen	
12.01.	1. So. n. Epiphantias	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen m. Taufen	
19.01.	2. So. n. Epiphantias	10.00 Uhr	Predigerringtausch	
26.01.	3. So. n. Epiphantias	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen m. AM (W)	

(W) = Wein

(S) = Saft

Pos = Posaunenchor

KiCh = Kirchenchor

JuCh = Jugendchor

KdCh = Kinderchor

Flö = Flötenkreis

### Gottesdienste im Altenheim CURANUM:

20. Dezember 2013; 16. Januar 2014 um 17.00 Uhr mit Abendmahl

### Ökumenisches Friedensgebet:

Jeden Dienstag um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche

### Redaktion:

Sylvia Christiansen, Manfred Wintzen, Andreas Grefen

### Herausgeber (v.i.S.d.P.):

Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Kaldenkirchen,

Pfarrer Andreas Grefen (Vorsitzender), Friedrichstraße 46, 41334 Nettetal



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18. Januar 2014**